



Freie Wähler

im Landkreis Esslingen

Alfred Bachofer
 Paul-Gerhardt-Straße 31
 72622 Nürtingen
 Fon 07022/470909
 Fax 07022/241069
 E-Mail
 A.Bachofer@gmx.net

FREIE WÄHLER · Alfred Bachofer · Paul-Gerhardt-Straße 31 · 72622 Nürtingen

Herrn
 Landrat Heinz Eininger
 Landratsamt Pulverwiesen 11

73726 Esslingen



6. März 2009

Antrag

Schaffung eines Netzwerks „Bildungsregion Esslingen“

Sehr geehrter Herr Landrat Eininger,

die Fraktion Freie Wähler stellt folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung informiert umfassend den Ausschuss für Kultur und Schulen über die Veranstaltung „Bildungsregion“ am 11. März 2009 in der Hochschule Esslingen
2. Der Landkreis initiiert unter Beteiligung der Städte und Gemeinden und der Bildungsträger im Landkreis die Gründung der „Bildungsregion Esslingen“.
3. Der Landkreis Esslingen stellt unter Beteiligung der Städte und Gemeinden und der weiteren Bildungsträger einen Kreisbildungsplan auf.

Gründe

Die Stärkung unserer Bildungslandschaft ist ein zentrales Zukunftsthema. Das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport hat unter der Bezeichnung „Regionale Bildungsplanung“ einen Prozess zur besseren Verknüpfung der unterschiedlichen Bildungsangebote angestoßen. Ziel ist eine interkommunale Vernetzung von Bildungsangeboten und eine dadurch mögliche Qualitätssicherung. Erreicht werden sollen auch eine bessere Transparenz und Weiterentwicklung vorhandener Angebote.

Die Verstaatlichung der Schulverwaltung war ein Schritt in die falsche Richtung. Um so mehr ist es zu begrüßen, dass die Landkreisverwaltung in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt und der Hochschule Esslingen am 11. März zu einer Veranstaltung über das Thema „Bildungslandschaft“ eingeladen haben. Bei dieser Informationsveranstaltung darf es nicht bleiben. Vielmehr sollen die gewonnen Erkenntnisse zügig in eine Kreisbildungsplanung unter Beteiligung der Städte und Gemeinden und der in Betracht kommenden Bildungsträger einmünden. Dabei kann auf die positiven Erfahrungen in den Bildungsregionen Ravensburg, Freiburg und Ortenau zurückgegriffen werden.

Die Erfahrungen aus vergleichbaren Kreisplanungen im Bereich der Senioren und Behinderten zeigen, dass damit wertvolle Entwicklungsprozesse in Gang gebracht werden können. Auf der Grundlage eines Kreisbildungsplans wollen wir deshalb die Qualität der Bildungsangebote im Landkreis Esslingen verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Bachofer

| Freie Wähler |

im Landkreis Esslingen

Freie Wähler
Kreistagsfraktion
Landkreis Esslingen

FREIE WÄHLER · Alfred Bachofer · Paul-Gerhardt-Straße 31 · 72622 Nürtingen

Herrn
Landrat Heinz Eininger
Landratsamt Pulverwiesen 11

73726 Esslingen

Alfred Bachofer
Paul-Gerhardt-Straße 31
72622 Nürtingen
Fon 07022/47 09 09
Fax 07022/24 10 69
Mail A.Bachofer@gmx.net

12. Mai 2009

Antrag vom 6. März zur Erarbeitung eines Kreisbildungsplans

Sehr geehrter Herr Landrat Eininger,

Ihr Antwortschreiben vom 9. April stellt uns insoweit noch nicht zufrieden, als Sie unser zentrales Anliegen, nämlich die Erstellung eines Kreisbildungsplans, mit der Beratung des Themas „Bildungsregion“ im KSA am kommenden Donnerstag als erledigt ansehen.

Wir sind hinsichtlich der Finanzierung der „Bildungsregion“ noch skeptisch, als offensichtlich das Land nach bewährtem Muster etwas anstößt, um sich dann vornehm aus der Finanzierung zu verabschieden. Auch inhaltliche Gründe haben uns bewogen, einen solchen Kreisbildungsplan losgelöst von der Einrichtung der Bildungsregion zu betrachten. Wir konkretisieren daher unseren Antrag mit den folgenden Punkten:

Erstellung eines Kreisbildungsplans für den Landkreis Esslingen

1. Analyse der aktuellen Situation

unter Berücksichtigung der Entwicklungen der vorschulischen Bildung in den kommunalen, kirchlichen und freien Trägern, der schulischen Bildung mit Ganztagesbetreuung bzw. -schule, der berufsvorbereitenden Ausbildung, der beruflichen Aus- und Fortbildung und der Erwachsenenbildung.

2. Formulierung von verbindlichen Bildungszielen

unter Berücksichtigung der unterschiedlichen sozialen, strukturellen und räumlichen Unterschiede im Landkreis mit seinen 44 Städten und Gemeinden. Dabei muss neben dem Sachverstand der im Bildungsbereich tätigen Institutionen auch der Anspruch erhoben werden, durch eine wissenschaftliche Beratung neue Impulse für die Bildungslandschaft zu geben.

3. Entwicklung von Handlungsempfehlungen,

wobei die Koordination und Vernetzung zur Harmonisierung der Angebotspalette, die Unterstützung von kommunalen, kirchlichen und freien Trägern bei der Angebotsentwicklung sowie

eine regelmäßige Beratung über aktuelle Entwicklungen und die Zielerreichung in einem Kreisbildungsausschuss einzubeziehen sind.

Bitte behandeln Sie diesen Antrag in der übernächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Bachofer', written in a cursive style.

Alfred Bachofer

CM

| Freie Wähler |

im Landkreis Esslingen

Freie Wähler
Kreistagsfraktion
Landkreis Esslingen

FREIE WÄHLER · Jens Timm · Ostpreußenstraße 31 · 72666 Neckartailfingen

Landratsamt Esslingen
Landrat Heinz Eininger
Pulverwiesen 11

73726 Esslingen

Jens Timm
Ostpreußenstr. 31
72666 Neckartailfingen
Fon 07022 / 9313 03
Fax 07127 / 180813
E-Mail
J.Timm@neckartailfingen.de

13. Oktober 2011

Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler zur Erstellung eines Kreisbildungsplanes unter Beteiligung der Städte und Gemeinden sowie der weiteren Bildungsträger im Landkreis Esslingen

Sehr geehrter Herr Landrat Eininger,

unter Bezugnahme auf den Antrag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler vom 6. März 2009 und den bis heute geführten Gesprächen, sind wir weiterhin und heute mehr denn je der Überzeugung, dass die Erstellung eines Kreisbildungsplan eine zunehmend gewichtigere Funktion und Bedeutung für den Landkreis Esslingen und seine Städte und Gemeinden einnimmt.

Unter Berücksichtigung der sich aus den jetzt im Raum stehenden Veränderungen in der gesamten Schullandschaft ergebenden Auswirkungen sowie den demografischen Veränderungen, sehen wir dies für alle Beteiligten und für die weitere Entwicklung der Schullandschaft im Landkreis Esslingen als Grundlage für die weiteren Planungen an.

Aus unserer Sicht wird eine aufbereitete und vor allem Institutionen übergreifende Datenbasis über das Bildungswesen und seine zukünftigen Veränderungen und den sich daraus ergebenden Herausforderungen im Kreis benötigt. Dieser Kreisbildungsplan sollte Informationen über frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung genauso einschließen wie die allgemeine und berufliche schulische und außerschulische Bildung. Dieser Bericht muss im Schulterschluss mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Esslingen erstellt und die gewonnenen Erkenntnisse gemeinsam analysiert werden und kann jeder Kommune als Grundlage für die zukünftigen politischen Entscheidungen und die sich daraus ergebenden inhaltlich-strukturellen Maßnahmen, die zwar jede Kommune für sich aber eben doch unter Berücksichtigung der kreisweiten Entwicklung treffen sollte, dienen.

Unter Einbeziehung des Staatlichen Schulamtes sollte der Kreisbildungsplan nach unserer Einschätzung von einem externen Dritten aufgestellt und erarbeitet werden. Wir gehen nach den von Ihnen und den Fachämtern des Landkreises, erstellten ersten Kostenschätzungen von 150.000 bis 200.000,- Euro für die Erstellung aus und könnten uns eine Aufnahme und Verteilung der Ausgaben auf die folgenden Haushaltsjahre 2012 und 2013 vorstellen. Als externen Berater, der bereits auf seine Fachkenntnisse im Berufsschulbereich aufbauen könnte, sehen wir, das zur Zeit beauftragte Büro Dr. Garbe und würden um die hieraus zu erzielenden Synergieeffekte zu generieren, eine Beauftragung dieses Büros mit der Ausarbeitung eines Kreisbildungsplanes begrüßen.

Wir sehen den Kreisbildungsplan als Handlungs- und Entwicklungshilfe für die Städte und Kommunen und gerade bei der jetzt neu begonnenen Diskussion über die Gemeinschaftsschulen, auch als Entscheidungshilfe für das weitere Vorgehen im gesamten Landkreis Esslingen.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Timm